



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016

Liebe Eltern, Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen, Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesamtschule Aachen Brand!

Für gute Wünsche ist es nie zu spät...

Daher wünschen wir Ihnen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr und hoffen, dass alle erholt aus den Ferien zurückgekommen sind.

Gerne berichten wir wieder über schöne und spannende Projekte, wie z. B. den D&G-Abend und das über unsere Nachbarn, die kurzfristig in der Turnhalle untergebracht wurden... -

Außerdem ist der „Tag der offenen Tür“ wieder von vielen Besuchern genutzt worden.

Unsere Schulpflegschaft tritt in neuer Besetzung an. Die Projektgruppe Geographie berichtet von ihrem Stratosphärenflug mit einem Wetterballon u.v.m.

Ihr Redaktionsteam



- Stratosphärenflug mit Wetterballon - Projektgruppe Geographie

Zum Ende des letzten Schuljahres entstand an der Gesamtschule Aachen-Brand im Rahmen einer Projektwoche des elften Jahrgangs ein Erdkundeprojekt unter dem Motto 'Stratosphärenflug'. Hinter diesem Ausdruck verbirgt sich ein riesiger, mit Helium befüllter Ballon, an dem eine Sonde mit Messgeräten, diversen Kameras und Peilsendern befestigt wird.

Unter Anleitung des Erdkundelehrers Daniel Helfer, wurden den Schülern Arbeitsaufträge zugewiesen, die alle zu erledigenden Aufgabenbereiche abdeckten. Dazu gehörten u. a. Planung und Bau der Flugsonde, die Programmierung eines Wetterdaten-Erfassers, die Berechnungen der Flugbahn und der notwendigen Heliummenge oder auch das Löten von Verkabelungen, die die 3 Kameras an Board mit zusätzlicher Energie versorgten. Es mussten Sponsoren gesucht, Genehmigungen eingeholt und zusätzliche Versicherungen abgeschlossen werden. Viele große und kleine Aufgaben wurden von den rund 20 Schülerinnen und Schülern engagiert erledigt, um dieses recht komplexe Vorhaben erfolgreich zu realisieren.

Dem voraus gegangen war die Einführung in die Thematik, die ein ehemaliger Schüler der Gesamtschule Aachen-Brand übernahm, denn dieser hatte bereits im Jahr zuvor ein ähnliches Projekt im Rahmen einer Facharbeit umgesetzt. Engagiert widmeten sich alle Beteiligten ihren Aufgaben, um schließlich am Tag des Starts gut vorbereitet zu sein.

Unter der Anwesenheit und dem Applaus vieler interessierter Schüler und Lehrer, verlief der Start bei sonnigem Wetter ohne Probleme.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016



Schon nach kurzer Zeit war der Ballon nur noch als kleiner Punkt am Himmel zu erkennen bis er letztlich vollständig verschwand. Nun hieß es: "Warten!" Eine kleine Gruppe von Schülern machte sich nun mit ihrem Lehrer auf den Weg zum berechneten Landeplatz.



Nach fast zweieinhalb Stunden Flugzeit landete die Sonde in unmittelbarer Entfernung zum rheinland-pfälzischen Mayen, wo sie unversehrt durch einen "Bergungstrupp" geborgen werden konnte.



Zuvor hatte die Sonde die genauen GPS-Koordinaten an ein Mobiltelefon gesendet. Der zuvor berechnete Landeort lag nur wenige Kilometer vom tatsächlichen entfernt.



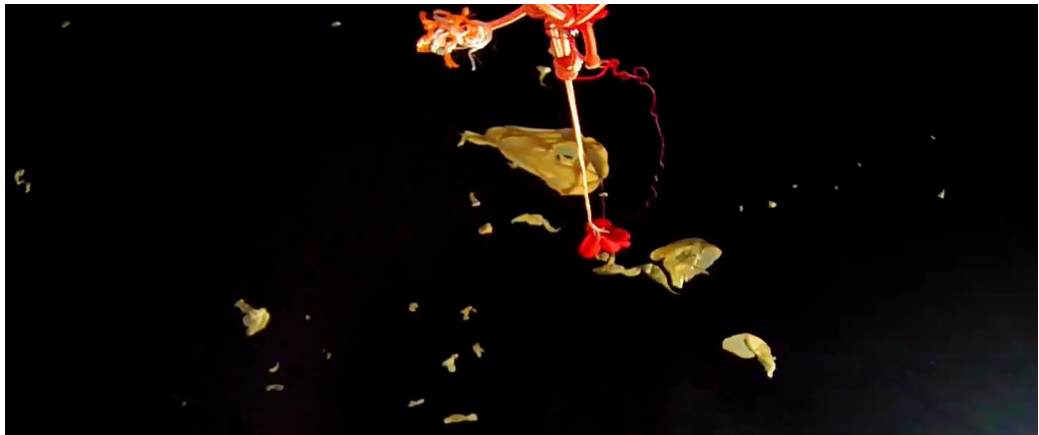
Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016



Die Messgeräte lieferten Daten über Höhe und Temperatur, sodass ermittelt werden konnte, dass der Ballon eine ungefähre Höhe von 27.000 Metern erreicht hatte, bevor er platzte.



Die Sonde samt Geräte mussten Temperaturen von unter -50°C aushalten. Zudem hielten die Kameras faszinierende Bilder und Videos fest.



Insgesamt war es ein sehr erfolgreiches Projekt, das durch die Unterstützung des Fördervereins der Gesamtschule Aachen-Brand und der STAWAG sowie das Engagement von Schülern und Lehrern realisiert werden konnte.

Jan.

2016

Das neue Schulpflegschaftsteam

Mit Beginn des Schuljahre 2015/16 wechselte auch der Vorsitz und die Vertretung der Schulpflegschaft, die wir Ihnen hier kurz vorstellen möchten.



Daniela Crousens-Liebhardt, Kirsten Auler, Patricia Heuvelmann, Bärbel Krause (von links nach rechts)

1. Vorsitzende: Frau Patricia Heuvelmanns

Frau Heuvelmanns ist 55 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Söhne. Einer der Beiden ist 22 Jahre alt und hat auf unserer Schule sein Abitur gemacht. Der Andere ist jetzt in der 11. Klasse. Gemeinsam verreisen sie gerne und lernen dadurch andere Kulturen kennen.

Beruflich befasst sie sich mit der äußeren und inneren Ausstrahlung von Erwachsenen und Jugendlichen.

Seit 5 Jahren ist sie im Team der Schulpflegschaft vertreten und vertritt außerdem die Eltern in den Ordnungskonferenzen, den Schulkonferenzen sowie in der Stadtschulpflegschaft.

Ihr Ziel ist es, das Verhältnis zwischen Eltern und der Schule noch positiver zu gestalten. Ihr ist ein ehrliches Miteinander sehr wichtig, da sie in Erwachsenen auch Vorbilder sieht. „Unterschiedliche Wahrnehmungen und Meinungen müssen in gutem Miteinander auf einen Nenner gebracht werden. Denn nur gemeinsam sind wir stark und können für unsere Kinder das Beste erreichen.“

2. Vorsitzende: Frau Kirsten Auler

Frau Auler ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder.

In ihrer Freizeit liest sie gerne, spielt gerne Brettspiele, singt gerne, z. B. im Gemeindechor der evangelischen Gemeinde. Viel Zeit verbringt sie aber auch immer mit ihrer Familie.

Sie hat das Amt der Schulpflegschaftsvorsitzenden übernommen, weil sie der Meinung ist, ohne aktive Mitarbeit ändert sich nichts. Diesbezüglich wünscht sie sich manchmal noch mehr Unterstützung durch noch mehr Eltern, die sich aktiv einbringen. Besonders wichtig sind ihr dabei eine intensive Teamarbeit und eine konstruktive Zusammenarbeit mit Schulleitung und dem Förderverein.

Sie erhofft sich von ihrer Mitarbeit eine noch intensivere Identifikation mit der Schule und eine zukunftsorientierte Zufriedenheit, denn sie hat noch eine jüngere Tochter auf dieser Schule.

Ansonsten engagiert sie sich in der Schule „bei allem, was anfällt...“ z.B. auch Ordnungskonferenzen, Stadtschulpflegschaft und andere Gremien.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016

1. Vertreterin: Frau Crousen-Liebhardt

Frau Crousen-Liebhardt ist 37 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder im Alter von 16 und 10 Jahren. Ihre Hobbys sind Lesen, Darts spielen und Volleyball. Am liebsten aber kümmert sie sich um ihre Kinder. Verreisen kann sie als Landwirtin nicht so ohne weiteres.

Für das Amt der Schulpflegschaftsvertreterin hat sie sich spontan gemeldet, weil einfach noch jemand gebraucht wurde und sie engagiert sich gerne. Sie ist ja auch schon seit 2 Jahren als Elternvertreterin dabei. Ansonsten hilft sie auch in der Schulbibliothek aus und ist im Förderverein vertreten.

2. Vertreterin: Frau Bärbel Krause

Frau Bärbel Krause ist 49 Jahre alt, hat 2 Kinder im Alter von 21 und 11 Jahren.

In ihrer Freizeit tanzt sie gerne Salsa, verbringt gerne Zeit mit ihrer Familie und ihrem Hund, außerdem kocht und backt sie gerne. Ehrenamtlich ist sie zudem als Hundetrainerin aktiv. Sie verreist gerne in Städte wie Barcelona oder London. Außerdem ist sie ein großer Borussia-Dortmund-Fan!

In der Schulpflegschaft findet sie es interessant, „mitten im Geschehen zu sein“ und mitzubekommen, was an der Schule so passiert. Sie bringt sich gerne mit neuen Ideen ein und hat die Hoffnung, durch ihr neues Amt an der Schule etwas bewegen zu können.

Darstellen & Gestalten! Mehr als nur ein Unterrichtsfach

Wenn man das Unterrichtsfach „Darstellen & Gestalten“ wählt, sollten die Schülerinnen und Schüler Spaß an kreativen Ausdrucksformen haben und sich bewusst machen, was man mit schöpferischer Kompetenz alles präsentieren kann. Dabei können Themen jeder Jahrgangsstufe durch ganz individuelle Ausdrucksformen wie z. B. Bild-, Wort-, Musik- und Körpersprache dargestellt werden.

Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden, denn schon zum vierten Mal stellten die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge aus D&G-Kursen ihre Arbeiten dem Publikum vor.

Im Foyer des PZ war jeder Stuhl besetzt und viele Freunde, Eltern, Geschwister und Lehrer rahmten zusätzlich die Bühne ein. Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs führten durch das bunte Programm mit eigenen Kulissen, Masken, Kostümen, Animationsfilmen, Choreographie und vielem mehr.



So begann diesmal die 7. Jahrgangsstufe mit ihrer Darstellung von Gegensätzen in kontrastreicher schwarzer Kleidung und Masken.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016



Der 10. Jahrgang hat Märchen wie „Dornröschen“, „Aschenputtel“, „Rumpelstilzchen“ neu interpretiert und die Texte auf ein Minimum reduziert. In jedem Fall haben sie damit sehr zur Unterhaltung beigetragen.

Danach stellte der 6. Jahrgang bekannte Sprichwörter und Redewendungen rund um das Federvieh pantomimisch dar. Das Publikum konnte dann erraten, dass u. a. „...ein blindes Huhn auch mal ein Korn findet“....



Sketche wie „im Stau“ und die „Verkehrskontrolle“ des 8. Jahrgangs sorgten in jedem Fall für viele Lacher bei allen Anwesenden. Hierbei wurden unterschiedliche Paare (Bankräuber, Freundin mit Liebeskummer, altes

Ehepaar und Polizei mit Panne) in ihren Autos parodiert. Auch wenn es bei einigen zu Texthängern kam, am Ende saßen die Pointen.



Natürlich durften auch dieses Jahr die bekannten Standbilder nicht fehlen. Der 6. Jahrgang zeigte Momentaufnahmen aus dem „Schulalltag“ und „Im Park“ sowie Situationen auf einem „Konzert“.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016



Auf Entdeckungstour durch die Stadt waren die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs, die mit Hilfe von Leinwandschauplätzen ihre selbst gemachten Kostüme präsentierten. Das fertige (selbst geschriebene) Stück mit dem Titel „Ingo Flamingo“ wird dann im nächsten Jahr dem Publikum

gezeigt.



Spaß an der gemeinsamen Kunst zeigte auch der 10. Jahrgang in den „Dialog-Variationen“, wobei die Schülerinnen und Schüler **eine** Aussage unterschiedlich in Szene setzten.



Zu guter Letzt zeigte der 7. Jahrgang sein Stück „Die Rattenfängerin von Hameln“ und setzte dabei ganz unterschiedliche technische Effekte ein.



Ein gelungener Abend für alle, die zugeschaut und durch ihr persönliches Engagement dazu beigetragen haben.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016

Tag der offenen Tür 2016



Am 5. Dezember war es wieder soweit, die Gesamtschule Aachen-Brand öffnete die Türen für alle Interessierten. Wie seit vielen Jahren Tradition, fand am zweiten Dezemberwochenende der Tag der offenen Tür statt: für Eltern und Schüler/innen, die vielleicht unsere Schule ab der 5. Klasse besuchen möchten, Eltern und Schüler/innen die bereits die Schule besuchen und Neugierige aus der Umgebung, die einmal hinter die Mauer der Schule schauen wollten. Doch dieses Jahr gab es etwas Besonderes. Die Informationsstände im PZ standen unter einem großen Banner: „25 Jahre Gesamtschule-Aachen-Brand“ thronte über allem.

Auf der ersten Etage gab es eine Auswahl der Motto-T-Shirts der Schulabgänger, der 10. Klasse sowie der Abiturienten.



Die Besucher erwartete ein reichhaltiges Angebot mit Informationen rund um Schule und Unterricht, Führungen und Aufführungen, Präsentationen und Selbsterprobung, Essen und Trinken, vorbereitet durch Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern.

So stand die Schulleitung in der Bibliothek Rede und Antwort, im PZ gab es theoretische Informationen zu Inhalten des Unterrichts und in den Klassen konnte die praktische Umsetzung angeschaut werden. Lehrer/innen, sowie „Schülerlotsen“ führten die Besucher/innen durch die Schule und gaben den verzweigten Gängen und zahlreichen Räumen Namen und Ordnung. Im Musikraum spielten verschiedene Schulbands und die D&G-Kurse stellten sich in einer Aufführung vor. Zu bestaunen gab es verschiedene Projekte, z.B. aus dem Bereich Kunst oder die Möglichkeit selbst tätig zu werden, beim Weckmännchen backen in der Schulküche. Wer vor lauter Informationen und Eindrücken Hunger oder Durst bekam, konnte von süß, wie Kuchen mit Kaffee, bis herzhaft, wie Currywurst mit Fritten oder Fischbrötchen mit Softdrink, auswählen. Auch an kleinere Geschwister wurde gedacht, während sich die Eltern mit den evtl. zukünftigen Fünftern informierten, wurden die Kleinen betreut.

Betraten einige Besucher/innen mit Fragezeichen und Skepsis im Gesicht die Schule, so verließen viele von ihnen das Gebäude mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht und der Frage: „Wie kann ich mein Kind hier anmelden?“ Auch hier konnte geholfen werden, am Ein-/Ausgang befand sich ein Stand, der genau diese Frage beantworten konnte.

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016



Gleich nebenan gab es die neue Ausgabe der Schulzeitung: „25 Jahre Gesamtschule Aachen-Brand“ lächelt einen der Titel an.

„25 Jahre“ überall. Beim 30. wird der/die Eine oder Andere, der/die heute die Schule zaghaft betreten hat, fester Bestandteil unserer Schule sein.

Im Kalender wird es auch nächstes Jahr wieder einen Tag der offenen Tür geben, vieles wird gleich oder ähnlich sein, aber die Infostände unter der „25“ bleiben einmalig.

Zeitleiste 25 Jahre Gesamtschule Aachen-Brand

Zum 20. Geburtstag der Gesamtschule Aachen-Brand wurde an der Wand links neben der Mensa eine Zeittafel angebracht. Die Zeitleiste fasste die Geschichte von der Einrichtung der Schule, die von Protesten begleitet war, bis zum 20. Geburtstag, wo die Schule ein fester Bestandteil des Bezirks Aachen-Brand ist, zusammen.

Jetzt feiern wir den 25. Geburtstag und es gilt, der Zeittafel weitere Jahre hinzuzufügen.

Da die räumlichen Gegebenheiten es nicht zulassen, die Zeittafel weiter auszudehnen, musste gekürzt werden. Einige Jahre wurden auf einer Tafel zusammengefasst, d. h. es gibt nun Tafeln, die über zwei Jahre berichten.

Die Auswahl, welche Texte gestrichen werden, um Doppeljahre zu gestalten, ist nicht immer leicht gefallen. Dennoch, es musste gekürzt werden. Punkte, die im Rückblick nicht mehr so spektakulär sind, wie die Verleihung des Umweltpreises oder selbstverständlich sind, wie der Känguru-Wettbewerb, wurden herausgenommen. Andere Themen, die damals und heute immer noch aktuell sind wie das Thema Integration/heute Inklusion oder das Engagement von Schüler/innen und Eltern blieben erhalten.

Dann galt es Themen für die Jahre 2010-2014 zu finden, da das Jahr 2015 noch nicht abgeschlossen war, gibt es dazu noch keine Zeittafel.





Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

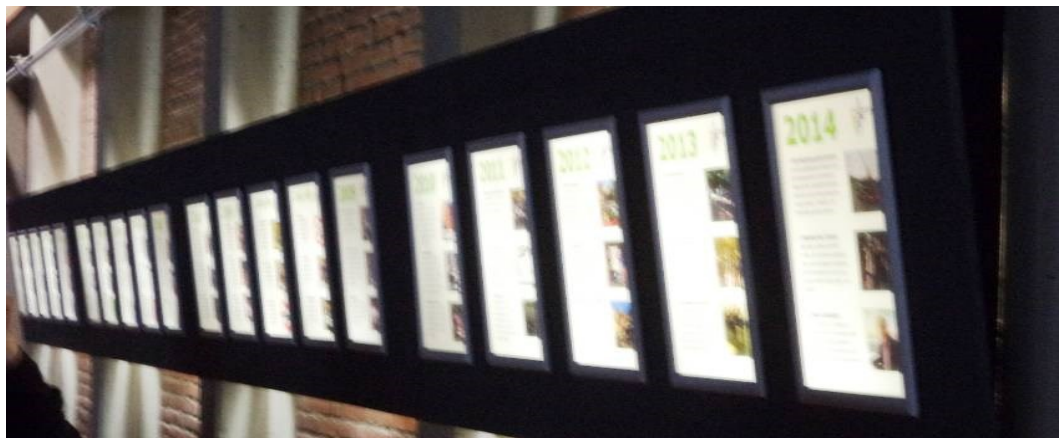
2016

Als Grundlage dienten die Schulzeitungen der letzten Jahre. Für die Titelthemen, wie „Inklusion ja – aber wie?“ oder „Die Musikmuschel kommt“ war klar, dass sie für die jeweiligen Jahre aufgenommen wurden. Die übrigen Highlights der Jahre fanden sich in den Ausgaben, wie die Skulptur vor dem Eingang und der Wechsel der Schulleiter.

Am Tag der offenen Tür, im Rahmen des Jahres zum 25. jährigen Jubiläum der Schule wurde die überarbeitete Zeittafel präsentiert.

An der Treppe im PZ zur ersten Etage stand eine Hinweistafel mit Pfeil nach oben. Wer diesem folgte, gelangte über die Treppe zur ersten Etage, dann zur Mensa und entdeckte, links daneben, die beleuchtete Zeittafel.

Immer wieder standen interessierte Besucher/innen davor und informierten sich über die Geschichte der Schule.



Und plötzlich sind sie da!

In der Presse hatten wir von Flüchtlingen gehört - in der Nacht vom 19. - 20. Oktober waren sie plötzlich da! Männer, Frauen und Kinder. Erst 60, später fast 200. Auf unserem Schulgelände, in unserer Turnhalle! Sie sollten drei Wochen bleiben, es wurden drei Monate.

Es gab kurzfristig die nötigen Infos für die Brander Öffentlichkeit in

unserer Schule. Die Turnhalle wurde vorbereitet, der Schulhof schrumpfte, Container, Absperrgitter, abgeschirmtes Leben dahinter. Kontakt war nicht vorgesehen. Schule und Flüchtlinge, das sollte getrennt werden.





Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016

"Frau Thull, ich habe Kinder gesehen. Wo kommen die her? Dürfen wir sie kennenlernen?" Viele Schülerinnen und Schüler nahmen das Etikett "Schule gegen Rassismus" ernst und wollten sich engagieren. So begann auf einmal die Arbeit unserer Schule für die Flüchtlinge und Andreas Lux bat mich, diese Koordination zu übernehmen.



"Wir wollen Deutsch lernen!" Das hatte ich nicht erwartet. Aushang in der Schule. 18 Lehrerinnen und Lehrer machten mit. Deutschunterricht in ihren Freistunden. Zuerst unter schwierigsten Bedingungen. Im Ess- und Spielbereich, die Kinder- Jugend- und Erwachsenengruppe nebeneinander. Mund, Nase, Ohr auf: „Ich heiße Muchmed...“ Ohne die Hilfe von Petra Tillmanns hätte ich das kaum geschafft.

Massenhaft Anfragen unserer Kinder: „Was können wir tun?“ – „Bringt mir Legos, Bilderbücher, Handtücher!“

In jeder Mittagsfreizeit habe ich unsere Gruppen begleitet. Lesen, Spielen, Basteln, Malen in der Halle, Fußball, Basketball spielen draußen. Freude haben, Sprache lernen, Zusammensein, sich Kennenlernen. Lachen. Sogar syrische Frauen springen Seilchen.

Sie warteten schon. Jede Pause. Die Kinder drüben und unsere. Keine Barrieren. Unbefangenheit.

"Kommt ihr morgen wieder?"

Eine riesige Hilfe waren Safae (Klasse 7.4), Naouar (Klasse 9.1) und Joana (Klasse 10.2), die arabisch sprechen und mir übersetzten. Nur so war es möglich, zielgenaue Bedarfsabfragen zu machen und das zu bringen,



was wirklich benötigt wurde. Aushang im Lehrerzimmer: 10 Haarschneidescheren, 20 Nagelscheren, Kinderwinterschuhe Größe 24, Bilderbücher für Dreijährige



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016

Die Turnhalle füllte sich weiter. Manche Flüchtlinge schliefen tagelang in ihren Jeans. Schuhe, Hose, Jacke, Pullover, Unter-wäsche, benötigt wurde alles in Größe S.... Viel Not, viel Hilfe! Die muss gut koordiniert sein!

Verschiedene Klassen fragten an und wollen über den aktuellen Stand und die Hilfsmöglichkeiten informiert werden. So engagierte sich der 12. Jahrgang, Kurs Religion, mit Organisationstalent Fabian Dautzenberg und besorgte zweimal Kleidung für jeweils über 40 Menschen. Und immer wieder Doro Lenssen, bepackt mit Taschen, die sie mit zu ihrem Deutschunterricht nahm. Doro: "Die Männer haben riesiges Interesse an Fußball. Ich hab' ne Idee." Und so



bescherten Doro und ihr Mann der Alemannia Aachen 90 neue Fans. Viel Organisationstalent war nötig und dann ging es mit der ASEAG zum Tivoli. CHAPEAU! Beeindruckend auch, wie sich die Brander Öffentlichkeit verhielt. Es entstand ein Lenkungskreis aus den beiden christlichen Konfessionen, der in kurzer Zeit nicht nur nützliche Sachspenden sammelte, sondern auch die Essensverteilung, Sprachunterricht und Freizeitveranstaltungen organisierte.

Alle gemeinsam "schafften wir das", und es hat alle Beteiligten bereichert.

von: *Brigitte Thull*

Meinungen von Schülerinnen und Schülern

„... Als wir das erste Mal unsere umgebaute Halle betraten, waren wir leicht geschockt. Es war ein seltsames Gefühl zu sehen, dass Menschen, die vorher vielleicht genauso wie wir gelebt haben, nun zu einer großen Zahl in unserer Turnhalle leben müssen. Viele Kinder waren traumatisiert, haben Elternteile oder Geschwister auf





Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016

grausame Weise während ihrer Flucht verloren. Wir setzten uns auf den Boden mit Papier und Stiften, und viele Kinder kamen sofort.“

„Wir haben die ganze Pause mit ihnen gemalt, und sie waren sehr froh, dass ihnen mal etwas Abwechslung geboten wurde. So und in ähnlicher Weise haben wir drei Monate lang viele Pausen verbracht. Die Kinder sind uns ans Herz gewachsen, und mit und mit bekamen wir mehr und mehr Vertrauen entgegen gebracht. Einige von ihnen waren am Anfang sehr still und wirkten traurig, aber nach einer Weile hatten wir das Gefühl, dass sie ihre ernste Seite für kurze Zeit sogar ganz ablegen konnten. Es entstanden feste Gruppen, die in den Pausen mit den Kindern gespielt, gebastelt und gemalt haben. Manchmal waren wir auch draußen mit Bällen, Spielsachen oder haben im Schnee gespielt. Eine Gruppe hat in den Pausen gemeinsam Fußball gespielt. Am Anfang haben wir uns noch gefragt, wie das Spielen funktionieren sollte, wenn man die Sprache des Anderen nicht kennt.“



„Schnell haben wir jedoch gelernt, dass man sich auch mit der Körpersprache gut verständigen kann und dass die Kinder zudem ein großes Sprachtalent besaßen, und der Großteil von ihnen schon nach einigen Wochen die ersten richtigen Sätze sprechen konnten.“ „Die Deutschkenntnisse der Kinder entwickelten sich genauso wie die Halle. Die Folie wurde durch Parkettboden ersetzt. Es

wurden Tische herbeigeschafft und die Betten wurden mit Tüchern verhangen, so dass wenigstens ein kleines bisschen Privatsphäre entstand. Die Halle war sicherlich immer noch kein Traum, aber sie wurde zunehmend schöner.

Im Laufe der Zeit entstanden an unserer Schule zahlreiche Projekte, die von Eltern und Großeltern unterstützt wurden.“

„Im Rahmen eines Projektes besuchte unsere Lehrerin Frau Lenssen mit den Kindern den Brander Wochenmarkt, um ihnen Zahlen und Produktnamen beizubringen. Die Kinder durften sich Obst aussuchen, welches sie selber bestellen mussten, und bekamen bunte Eier geschenkt, über welche sie sich sehr freuten.“

„Unserer Schule gelang es, Kinder und Erwachsene aus der Turnhalle Stück für Stück mehr in die Schule zu integrieren. Wir freuten uns über das Erscheinen unserer neuen Nachbarn an unserem Tag der offenen Tür, unserem D&G-Abend und über das gemeinsame Spielen mit ihnen in unserer Schule.“





Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016

„Auch um die Weihnachtszeit war die Schule aktiv.

Für alle Flüchtlinge wurden in den unterschiedlichen Jahrgängen Kekse gebacken und Geschenke besorgt, um auch ihnen etwas Weihnachtliches zu geben, und eine Lehrerin sang das Ave-Maria. Die Flüchtlinge kamen als Fremde; wir hätten wohl nicht gedacht, dass sie uns so sehr ans Herz wachsen würden. Wir denken, im Namen der ganzen Schule zu sprechen, wenn wir sagen, dass sie eine große Bereicherung für uns waren.“



„Wir haben versucht zu geben, haben aber auch mindestens genauso viel zurückbekommen. Nun werden sie ihre weitere Reise antreten, und wir werden die gemeinsame Zeit mit ihnen vermissen, wünschen ihnen aber alles erdenklich Gute für ihre Zukunft in Deutschland!“

von: Ina Al Moufti und Helena Kreiner, 10.2



„...Wir gehen zu den Flüchtlingen, weil die Kinder viel Grausames durch den Krieg miterlebt haben. Deshalb wollen wir den Kindern eine kleine Freude machen, indem wir mit ihnen spielen und jedes Mal verschiedene Kinder mit in den Klassenunterricht nehmen. Es macht uns jedes Mal glücklich, wenn die Kinder und deren Eltern sich freuen und die Kinder mit uns spielen wollen. Unsere schönsten Momente sind, wie die Flüchtlinge uns begrüßen. Dadurch merken wir, wie sie sich freuen, uns zu sehen...Im Großen und Ganzen hat uns die Zeit mit den Flüchtlingen Spaß gemacht. Es hat uns die Augen geöffnet, da es uns im Gegensatz zu den Flüchtlingen sehr gut geht, da wir in einem Land ohne Krieg wohnen.“

von: Viviane Fahrendholz, Julia Kothe, Robin Rößler und Naouar Bourahla, 9.1, Safae Bourahla, 7.4

„...Also dachte ich mir, dass ich den Kindern ein bisschen Abwechslung und Spaß bereite. Und ihnen natürlich auch unser heiligstes Fest –



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016

Weihnachten – ein wenig näher bringe. Das JUB in Brand stellte uns freundlicherweise kostenlos einen Raum zur Verfügung. Drei Freunde aus meiner Klasse (Marc Krings, Delghwas, Pasar Mohamad) und unsere Klassenlehrerin, Frau Lenssen, erklärten sich ebenfalls bereit zu helfen... Vor unserer Weihnachtsfeier hatte ich noch Plätzchen gebacken, um ihnen eine Freude zu machen....Als wir mit den Kindern in den Raum kamen und sie die ganzen Spielsachen sahen, die ich vorher mitgebracht hatte, wurde das Strahlen in ihren Augen immer größer. Sofort haben sie sich etwas zum Spielen geschnappt und legten los...Als sie dann schließlich mitbekommen haben, dass sie die ganzen Spielsachen mitnehmen durften, haben sie sich sofort Tüten und Kisten geholt und haben alles eingepackt.

Diese Freude über die neuen/alten Spielsachen und Stofftiere. So etwas habe ich noch nie gesehen...Diese Kinder haben nach all dem, was sie erlebt haben, trotzdem ihr Lachen und ihre Freude nicht verloren. Ich bin fasziniert, was für eine Freude man ihnen mit so einer Aktion machen kann.“

von: Vivienne Heck, 10.6



Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den kommenden Tagen wird sich die Situation in den Turnhallen verändern. Die dort zurzeit noch untergebrachten Flüchtlinge haben ihre Zuweisung bekommen und werden die Turnhallen - bis auf wenige Ausnahmen - verlassen. Anschließend erfolgt eine Grundreinigung der Hallen. Was dann passiert, ist - wie so oft in diesen Zusammenhängen - unklar. Man muss bei den weiterhin hohen Flüchtlingszahlen davon ausgehen, dass zunächst eine Wiederbelegung erfolgt. Ich habe allerdings eine Zusage der Stadt, dass die Dreifachturnhalle zum neuen Schuljahr für Sportunterricht hergerichtet wird.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler bedanken, die sich um die Flüchtlinge in der einen oder anderen Form gekümmert haben. Erwähnen möchte ich auch noch einmal unsere Sportlehrer, die sich tapfer mit den aufwändigen und fehleranfälligen Fahrten- und Hallenzeiten sowie den improvisierten Sportunterricht im Schulgebäude arrangieren mussten. Besonders hervorheben möchte ich Frau Thull, die viele Aktivitäten koordiniert hat und uns dadurch eine unschätzbare Hilfe gewesen ist, sowie Frau Pfeifer und Herrn Engel, die seit Beginn der Hallenbelegung durch die Flüchtlinge wirklich tagtäglich mit der Organisation des Sportunterrichtes befasst gewesen sind.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Eltern für die Gelassenheit und das Verständnis im Zusammenhang mit dieser auch für die Schule schwierigen Situation zu danken.

Viele Grüße,

Andreas Lux, Schulleiter



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016

Kommen und Gehen

Zum Halbjahr 15/16 verabschieden sich von uns Veronika Hodiamont, Hans Zaubmüller und Karlheinz Mandler. Außerdem gehen die Referendare in ihre Prüfungsphase. Das Referendariat endet im April.

Durch Neueinstellung und Versetzung stoßen zu uns:



Katharina Schwinden

Frau Schwinden kann so ziemlich alles unterrichten: Kunst, Italienisch, Deutsch und Deutsch als Zweitsprache. Sie ist ausgebildete Lehrerin für die Sekundarstufen I und II. Gebürtig aus Trier kommend hat es sie über Italien bis nach Aachen verschlagen. Sie reist gerne, surft, betreibt Yoga und interessiert sich sehr für Filme.



Mareike Budke

Frau Budke wird Ihnen vielleicht bekannt vorkommen, denn sie ist schon ein Jahr bei uns und hat sich im Vertretungsunterricht bewährt. Aufgewachsen ist sie im schönen Westerwald. Sie unterrichtet die Fächer Deutsch und Englisch, auch in der Oberstufe. Frau Budke reist gerne, vor allem nach England. Außerdem liest und kocht sie mit großer Freude.



Ulrike Seidler

Frau Seidler kommt ebenfalls aus dem Westerwald, in dem es inzwischen sehr einsam sein muss. Sie unterrichtet die Fächer Mathe und Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I. Sie treibt gerne Sport, klettert, näht, kocht und reist mit Vorliebe in ferne Länder.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Jan.

2016



Patricia Wagner

Frau Wagner kommt aus der Elternzeit und wird zu uns versetzt. Sie unterrichtet die Fächer Mathematik und Pädagogik in den Sekundarstufen I und II. Sie sitzt nicht gerne still herum und liebt es, sich zu bewegen (Fahrrad, Inliner, Joggen, Schwimmen,...).

Auch im Vertretungsunterricht und bei den Referendaren gibt es neue Gesichter:



Marie Ervens

Frau Ervens ist Vertretungslehrerin für Mathe und Naturwissenschaften. Sie kommt aus Niederkassel. Ihre Hobbies: Sport treiben (Fitnessstudio, Joggen, Fahrradfahren) und backen.



Matthias Blatt

Herr Blatt ist unser erster Referendar im Bereich der Sonderschulpädagogik. Seine Fächer sind Mathe und GL. Er kommt aus Köln, das ist eine Stadt am Rhein in der Nähe von Niederkassel. Seine Hobbies: Sport, Fotografieren und Wandern.

Vermutlich werden noch weitere Vertretungskräfte (Musik, Englisch, Geschichte) demnächst bei uns einsteigen. Dazu gibt es bei nächster Gelegenheit mehr Informationen.

Termine:

01.- 03.02.2016	20:00 Uhr	Klassenpflegschaften
10.- 11.02.2016		
04.02.2016	08:00 - 12.30 Uhr	Weiberfastnacht
05.02.- 09.02.2016	schulfrei	bewegliche Ferientage
18.02.2016	20:00 Uhr	Schulpflegschaftssitzung
23.02.-25.02.+01.03.16		VERA Lernstandserhebung JG 8
18.03.2016		letzter Schultag JG 13

21.03.2016 - 03.04.2016

Osterferien

Das Redaktionsteam:

Ulrike Duyster, Marion Nikolai, Yvonne Hugot, Norbert Stüttgens, Andreas Lux, Ines Rappsilber